

Universität Würzburg hat neue Partner-Uni in Japan

06.07.2010

Zur renommierten Universität Tokio pflegt die Uni Würzburg zahlreiche Kontakte – etwa in Medizin, Biologie, Chemie, Physik oder Informatik. Die Kooperationen sollen weiter gedeihen, das haben die zwei Universitäten jetzt in einem Partnerschaftsvertrag vereinbart.

In Asien gilt die Universität Tokio als die führende Universität, wie verschiedene Rankings zeigen. „Sie ist für uns ein sehr interessanter Partner“, so Universitätspräsident Alfred Forchel. „Die intensiven Kooperationen, die in den Lebens- und Naturwissenschaften und der Informatik bestehen, wollen wir nun verstärken und auf andere Disziplinen ausdehnen.“ Angestrebt wird auch ein vermehrter Austausch von Studierenden und Wissenschaftlern.

Eine wichtige Rolle bei der Vorbereitung der Kooperation übernahm Professor Yasuhiko Arakawa vom Departement of Informatics and Electronics. Durch seine Unterstützung konnten die beteiligten Institute beider Universitäten in eine enge Beziehung gebracht werden. Die Forschungsbereiche sind vielfältig – von der Nanotechnologie über die Technische Informatik bis zu den Biowissenschaften.

Tokio: Universität mit fünf Standorten

Gegründet wurde die Universität Tokio 1877 als erste staatliche Universität in Japan. Sie hat drei große und mehrere kleinere Standorte, zehn Fakultäten, ein Universitätsklinikum, rund 29.000 Studierende und 7.300 Beschäftigte. Fast alle Wissenschaftsbereiche sind vertreten, besonders bekannt sind die Fakultäten für Jura und Literatur.

Kontakt

Robert Emmerich

Redakteur

Tel.: 0931 - 31 - 82750

Fax: 0931 - 31 - 2610

E-Mail: [presse\(at\)zv.uni-wuerzburg.de](mailto:presse(at)zv.uni-wuerzburg.de)

Web: <http://www.uni-wuerzburg.de>

Quelle: Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Redaktion: 06.07.2010 von DLR PT

Länder / Organisationen: Japan

Themen: Bildung und Hochschulen, Netzwerke

[Zurück](#)

Weitere Informationen

